

22. September 2016

Medienmitteilung

Eröffnung World Nature Forum –Besucherzentrum des UNESCO-Welterbes

Das Gebiet Swiss Alps Jungfrau-Aletsch wurde 2001 von der UNESCO wegen seiner Einzigartigkeit, Schönheit und Vielfalt als eine der weltweit wertvollsten Landschaften auf die Welterbe-Liste aufgenommen. Am 22. September 2016 wurde in Naters mit dem World Nature Forum (WNF) nun ein weltweit einmaliges Besucher-, Studien- und Kongresszentrum zu diesem UNESCO-Welterbe eröffnet.

Der Eröffnungsfeier wohnte auch Bundesrätin Doris Leuthard bei. In ihrer Ansprache betonte die Magistratin die herausfordernde Konstellation aus Schutz und Nutzen, die ihm UNESCO-Welterbe immer wieder auftaucht. Einerseits soll die Natur geschützt sein, andererseits touristisch oder für die Wasserkraft genutzt werden können. Das World Nature Forum sei die ideale Plattform, um die verschiedenen Bedürfnisse an diese einzigartige Landschaft zu präsentieren.

„Das Welterbe hat nun seinen Heimathafen bekommen“, erklärt Beat Ruppen, Geschäftsleiter der WNF AG und des Managementzentrums UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch. Das WNF wolle die Bevölkerung, die Gäste und insbesondere die Jugend für einen nachhaltigen Umgang mit der Gebirgswelt sensibilisieren, so Beat Ruppen weiter. „Es geht nicht nur darum, die schöne Natur abzubilden. Der Wert und die Zerbrechlichkeit dieses ausserordentlichen Naturerbes sollen erkannt werden“. Zudem werde man den touristischen Leistungsträgern, Akteuren sowie den regionalen Spezialitäten beider Kantone eine Plattform bieten. „Dieses Gebiet muss in seiner Gesamtheit wahrgenommen und in den Köpfen verankert werden“, sagt Beat Ruppen.

Mit spannenden Filmen, interaktiven Erlebnisstationen, Info-Grafiken und Artefakten wird in der spektakulären Ausstellung auf Fragestellungen im Umgang mit diesem Erbe verwiesen. Ein Highlight ist der grosse Panoramaraum, in dem auf einer 100 m² grossen Leinwand nie gesehene Filmszenarien aus dem UNESCO-Welterbe die Besucher begeistern werden. „Die Ausstellung ist so ausgerichtet, dass sie sowohl für Kinder wie Erwachsene, für Spezialisten wie Laien neue Einblicke in dieses Gebiet bietet, aber vor allem Spass und Unterhaltung gewährleistet“, erklärt Tobias Schöpfer, Kurator der Ausstellung.

Stiftungspräsident Heinz Karrer betont den zukunftsweisenden Ansatz dieses Projektes: „Man sagt den Bergbewohnern oft Engstirnigkeit nach. Dieser wichtige Tag für das UNESCO-Welterbe zeigt aber folgendes: Wenn 23 Berggemeinden aus zwei Kantonen eine gemeinsame Vision entwickeln und eine interkantonale Strategie umsetzen, ist das alles andere als Kirchturm-Politik“.

Manfred Holzer, Gemeindepräsident von Naters und Verwaltungsrat der WNF AG, zeigt sich überzeugt, dass das WNF der Welterbe-Region einen enormen Mehrwert bringt: „Das WNF ist eine Bereicherung für Naters, für das Oberwallis, die Welterbe-Region, ja für die gesamte Schweiz“.

Neben den Referenten kamen auch Jugendliche aus der Welterbe-Region zu Wort, die ihre Wünsche und Hoffnungen für dieses Gebiet präsentierten. „Das Welterbe ist generationenübergreifendes Projekt und umso wichtiger ist es zu zeigen, dass auch unsere Nachkommen Anspruch auf eine intakte Landschaft haben“, erklärt Beat Ruppen.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 24. September 2016, wird das Besucherzentrum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. An diesem Tag findet der Tag der offenen Tür statt; nebst kostenlosen Führungen durch die Ausstellung bietet das Rahmenprogramm mit einem Markt mit Spezialitäten aus der Region, Kinderanimation und musikalischer Unterhaltung eine wunderbare Atmosphäre, um diesen Meilenstein gebührend zu feiern. Ab Sonntag, 25. September 2016, ist das WNF für den normalen Betrieb geöffnet.

Studienzentrum mit UNESCO-Chair

Neben dem Besucherzentrum sorgt das ebenfalls im World Nature Forum integrierte Studienzentrum mit einem UNESCO-Chair für internationale Ausstrahlung. Der Lehrstuhl „Natur- und Kulturerbe für eine nachhaltige Berggebietsentwicklung“ wird sich mit der Nutzung von Natur- und Kulturgütern als Ressourcen für die Entwicklung des Berggebiets beschäftigen. Neben der Lehre und Forschung wird der Lehrstuhl einen besonderen Akzent auf die Sensibilisierung, den Wissensaustausch und -transfer mit der Praxis sowie den Einbezug der lokalen Akteure zur Erhaltung von Natur- und Kulturwerten in der nachhaltigen Regionalentwicklung setzen. „Die Erkenntnisse aus der Forschung des Studienzentrums werden stetig in die Ausstellung eingebaut“, erläutert Beat Ruppen.

WNF AG

Das World Nature Forum steht im Dienste der Gesamtrügerschaft der Stiftung UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch und ihres Stiftungszweckes. Die regionale und internationale Ausrichtung des World Nature Forum und seine unternehmerischen Risiken bedingten die Ausgliederung in eine juristisch eigenständige Aktiengesellschaft, die WNF AG. Diese ist im Besitz der Standortgemeinde Naters, Trügerschaft der Stiftung UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch und von privaten Investoren.

Verwaltungsrat

Präsident: Prof. Matthias Sulzer

Mitglieder: Alphons Epiney, Carlo Imboden, Pierre-Alain Grichting, Manfred Holzer

UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

Das Gebiet Swiss Alps Jungfrau-Aletsch wurde 2001 von der UNESCO wegen seiner Einzigartigkeit, Schönheit und Vielfalt als eines der weltweit wertvollsten Landschaften auf die Welterbe-Liste aufgenommen. Es ist damit gleichzusetzen mit Gebieten wie dem Grand Canyon oder den Galapagosinseln.

Die 23 Gemeinden in den Kantonen Bern und Wallis haben sich mit der Charta vom Konkordiaplatz zu einer gemeinsamen Vision zusammengefunden. Sie verpflichten sich, mit vereinten Kräften dieses atemberaubende Erbe der Natur für kommende Generationen zu erhalten und in Verbindung mit einer nachhaltigen Regionalentwicklung zu fördern. Damit die globalen Werte dieser Landschaft sichtbar gemacht und die Menschen für den Erhalt dieses Welterbes sensibilisiert werden können, entsteht in Naters das World Nature Forum (WNF), das Base Camp des UNESCO-Welterbes Swiss Alps Jungfrau-Aletsch.

Stiftungsrat

Präsident: Heinz Karrer

Vize-Präsidenten: Manfred Holzer, Hans Abplanalp

Mitglieder: Christine Häsler, Barbara Jost, Laudo Albrecht, Carlo Imboden, Richard Kalbermatten, Martin Stäger

Bei weiteren Fragen

Mario Gertschen, Leiter Kommunikation

m.gertschen@jungfraualetsch.ch oder Tel.: 078 646 71 57